

Baureferat

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss	01.12.2004					
2							

Betreff

**Ludwigbrücke über die Pegnitz (BW 025) - Brückeninstandsetzung
 Lage der Behelfsumfahrung**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlage
 Anlage 1

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen des Baureferates werden zur Kenntnis genommen.

Es wird beschlossen, die Behelfsumfahrung auf der Südseite mit einer Behelfsbrücke über die Pegnitz auszuführen.

Die Haushaltsmittel werden in den HH 2006 und folgende beantragt.

Vorbemerkungen

Das TfA hat in einer Zusammenstellung vom 22.11.2004 den Sanierungsbedarf für die Ludwigbrücke erläutert. Für den erhebliche Umfang der Sanierungsmaßnahmen (neue Übergangskonstruktion, Erneuerung der Kammerwand, Erneuerung der Gesimskappen sowie der Abdichtung, Erneuerung des Fahrbahnbelages) wurden geschätzte Kosten von ca. 2,5 Mio. EUR benannt.

Mit Beschluss vom 01.12.2004 nahm der Bauausschuss von dieser Vorlage Kenntnis.

Allgemeines

Die Ludwigbrücke besteht aus zwei Teilbauwerken. Das Teilbauwerk A führt den Verkehr von Fahrtrichtung Erlangen kommend zweispurig in Richtung Fürth, das Teilbauwerk B führt den Verkehr in die entgegengesetzte Richtung, ebenfalls zweispurig.

Die Sanierungsmaßnahmen (vgl. Vorbemerkungen) können nur unter Vollsperrung je eines Teilbauwerkes durchgeführt werden. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung von ca. 40.000 Kfz ist daher eine Behelfsumfahrung neben dem Gesamtbauwerk aus verkehrspolitischen Gesichtspunkten erforderlich.

Sachstand

Für die Durchführung der Maßnahme ist es zwingend erforderlich, alle am Bauwerk befindlichen Sparten vom Bauwerk zu entfernen, da die in den Kappen befindlichen Kabelleerrohre aufgrund von Undichtigkeiten maßgeblich an den Bauwerksschäden beteiligt sind. Aus diesem Grund wurden alle Spartenträger mit Schreiben vom 17.12.2004 diesbezüglich verständigt.

Am 10.03.2005 fand im TfA eine Besprechung bezüglich der Spartenverlegung im Vorfeld der Sanierungsmaßnahme statt. Hierbei wurden neben den Belangen der Sparten auch die naturschutzrelevanten und verkehrsrechtlichen Belange erörtert.

Alle Spartenträger äußerten keine Bedenken hinsichtlich einer Verlegung der Sparten und sicherten zu, die Verlegung bis nach der Kirchweih im Oktober 2005 abgeschlossen zu haben.

Hinsichtlich der naturschutzrechtlichen Belange wies das OA darauf hin, dass die geplanten Maßnahmen im 60-Meter-Bereich und im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet sowie im Landschaftsschutzgebiet liegen. Demnach ist eine Erlaubnis nach der Landschaftsschutzverordnung erforderlich. Beim Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (WWA) ist eine wasserrechtliche Genehmigung zu erwirken. Das Ufergehölz liegt in einem Bereich Gewässer 1. Ordnung und damit ebenfalls im Zuständigkeitsbereich des WWA.

Im Bezug auf die verkehrsrechtlichen Belange erklärt das SVA, dass eine Lösung ohne Behelfsumfahrung mit Einspurigem Verkehr für beide Fahrtrichtungen auf nur einem Teilbauwerk der Ludwigsbrücke ausgeschlossen sei, da die Verkehrsbelastung zu groß ist. Dies könne maximal für eine bzw. zwei Wochen toleriert werden, nicht aber über die gesamte Bauzeit von knapp zwei Jahren.

Am 18.03.2005 fand im TfA eine Besprechung mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (WWA) statt. Hierbei sollten die Randbedingungen für eine Behelfsumfahrung im Überschwemmungsgebiet der Pegnitz erläutert werden. Es wurden mehrere Lösungsmöglichkeiten / Varianten untersucht:

1. Umfahrung auf der Nordseite
2. Umfahrung auf der Südseite
Hochwasserfreie Lösung = aufgeschütteter Damm mit Durchlässen im Bereich der Widerlager, im Bereich der Pegnitz rückstaufreie Behelfsbrücke und Verbreiterung des Pegnitzquerschnittes

Als Ergebnis der bisherigen Vorplanung erscheint dem TfA unter allen verkehrspolitischen, naturschutzrechtlichen und aller übrigen Aspekten eine Behelfsumfahrung auf der Südseite als hochwasserfreie Lösung am wirtschaftlichsten. Siehe hierzu beiliegende Anlage 1: Darstellung der Behelfsumfahrung auf der Südseite mit Verkehrsumleitungsphasen.

Mit Beschluss des Finanzausschusses vom 13.04.2005 wurde das Ingenieurbüro Dr.-Ing. Alfred Stegbauer GmbH, Regensburg mit den Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt. Seither laufen die Abstimmungen mit allen Beteiligten (Sparten, WWA, OA, SpA, etc...) sowie die Vorplanungen.

Voraussichtliche Bauzeit

Behelfsstraße und Brückenwiderlager: ab Herbst 2005
 Überbau Behelfsbrücke: Frühjahr 2006
 Instandsetzung Ludwigbrücke: Frühjahr 2006 (nach Umleitung auf Behelfsumf.), ca. 18 Monate
 Rückbau der Behelfsumfahrung: Jahreswechsel 2007 / 2008

Voraussichtliche Kosten

gem. Kostenermittlung des planenden Ingenieurbüros vom 30.05.2005:

für die Behelfsumfahrung: Erstellung: rd. 580.000,-- € (inkl. MwSt.)
 Rückbau: rd. 250.000,-- € (inkl. MwSt.)
rd. 830.000,-- € (inkl. MwSt.)

für die Instandsetzungsmaßnahmen an der Ludwigbrücke:

nach derzeitigem Planungsstand: **rd. 2.000.000,-- € (inkl. MwSt.)**
zzgl. Kosten für die Verkehrssicherungsmaßnahmen (n.n.)

Somit entstehen nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich Gesamtkosten von **ca. 3.000.000,-- Euro**.

Empfehlung

Das Baureferat empfiehlt die Behelfsumfahrung auf der Südseite der Ludwigbrücke auszuführen, da die Verkehrsbeziehungen in alle Fahrtrichtungen ohne großen Aufwand (d.h. Kosten für zusätzliche Spartenverlegungen, Ausführung der Behelfsstraße, etc.) aufgelöst werden können. Unter allen untersuchten Varianten ist eine hochwasserfreie Umfahrung mit Behelfsbrücke über die Pegnitz die wirtschaftlichste.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	3.000.000,-- €
		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt		€	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
Wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
		RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>

II. BvA Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. TfA

Fürth, 15.06.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Kucera

Tel.: - 2735
